

# Giesing ist Kult.

Die **SPD-Fraktion**  
im Bezirksausschuss 17  
Obergiesing-Fasangarten

München, 16. Juli 2016

## **Giesing wird zum Bankenviertel**

Antrag der SPD-Fraktion zur BA-Sitzung am 13. September 2016

### **Antrag der SPD-Fraktionen an den Bezirksausschuss**

#### **Antrag Aufenthaltsqualität im Freien für Alle steigern**

Der BA 17 möge in seiner Versammlung folgenden Antrag beschließen:

Im öffentlichen Raum unseres Stadtbezirkes sollen mehr Möglichkeiten entstehen, zu verweilen. Hierzu sollen an ruhigen und auch an stark frequentierten Standorten sowie an gut einsehbaren Plätzen verschiedene Sitzmöglichkeiten aufgestellt werden. Hierbei ist sowohl an die in München weitverbreitete Sitzbank, aber auch an runde Baumbänke sowie innovative Möglichkeiten der Stadtmöblierung zu denken.

Erste Standortvorschläge bzw. Vorschläge für die Aufstellung weitere Sitzmöglichkeiten sind:

- Bergstrasse: Platz vor der Lutherkirche
- Tegernseer Platz: Platz vor der TelaPost (mind. eine weitere Bank)
- Tegernseer Landstrasse / Werinherstrasse: Platz vor dem Gebäude der ehemaligen Bibliothek
- St. Martinsplatz / Severinstrasse (Bänke auf den beiden Grünflächen)
- Deisenhofenerstrasse: Grünstreifen ca. Höhe Hausnummer 35-39
- Deisenhofenerstrasse 20: vor dem Eingangsbereich der Stadtbibliothek
- Deisenhofenerstrasse / Heimgartenstrasse
- St. Martinstrasse / Zugspitzstrasse: Platz mit Baum
- Weißenseestrasse: zwischen Sintpertstrasse und Untersbergstrasse (Parkseite)
- Weißenseestrasse: zwischen Falkensteinstrasse und Schwanseestrasse
- Cincinnati- und Lincolnstrasse: mehrere Bänke verteilt in Grünstreifen (aktuell: Neubau eines Alten- und Pflegeheimes)
- 

Diese Standortvorschläge sollten ggfs durch die besondere Perspektive der Beauftragten (Inklusion, Senioren, Gender, Kinder- und Jugend) ergänzt werden. Sollten sich die vorgeschlagenen Flächen nicht in

Fraktionssprecherin  
Birgit Knoblach  
Telefon 089 / 69 37 35 22  
info@birgit-knoblach.de

Stellv. Fraktionssprecher  
Alexander Schmitt-Geiger  
Telefon 089/51 39 96 00  
schmitt@public-affairs-net.de



städtischer Hand befinden, soll der hiermit beauftragte Unterausschuss beauftragt werden, an die Eigentümer heranzutreten und für die Schaffung von Sitz- und Verweilmöglichkeiten zu werben.

### **Begründung**

Das Verweilen im öffentlichen Raum im eigenen Stadtbezirk ist von wichtiger Bedeutung. Nicht jeder oder jede will oder kann hierzu die Freischankflächen der lokalen Gastronomie nutzen. Also braucht es, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Orte an denen Menschen ohne Verzehrzwang sitzen können. Bänke und andere Sitzmöbel im öffentlichen Raum sind für alte und junge Bewohnerinnen und Bewohner hierfür die Voraussetzung.

Für ältere, ganz jungen oder auch Menschen mit Handicap sind ausreichende Sitzmöglichkeiten entlang ihrer täglichen Wege (Einkäufe, Arztbesuche etc.) darüber hinaus auch eine Möglichkeit, eine Pause einzulegen. Durch ausreichend Sitzmöglichkeiten wird somit auch die selbständige Mobilität eines wichtigen Teiles der Bevölkerung erhalten.

Dr. Klaus Neumann  
UA Soziales

Birgit Knoblach  
Fraktionssprecherin